

Biel/Bienne, 20.3.2015

Pressemitteilung

## **Internationaler Tag gegen Rassismus 2015 am Samstag, 21. März 2015**

Der 21. März wurde von den Vereinten Nationen zum „Internationalen Tag der Eliminierung jeder Rassendiskriminierung“ erklärt worden. Aus diesem Anlass finden weltweit Aktionen gegen Rassismus statt. In Biel ist Rassismus seit Januar 2010 ein Thema. Denn seither berät MULTIMONDO Personen, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Es wurden bislang 68 Fälle begleitet. In der Zwischenzeit ist das Beratungsangebot zum Diskriminierungsschutz in den offiziellen Auftrag der Ansprechstelle Integration für Biel, Seeland und Berner Jura überführt worden. Aber auch wenn es das SOS Racisme/Rassismus so nicht mehr gibt: Für Betroffene ändert sich wenig, denn Sie erhalten weiterhin kostenlose Beratungen rund um Fragen der Diskriminierung. Auch Fachpersonen, Institutionen und weitere Interessierte können sich beraten lassen.

### **Alter Wein in neuen Schläuchen**

Seit 2010 berät MULTIMONDO Personen, die von rassistischer Diskriminierung betroffen sind. Seit 2014 wurden die Beratungsaufgaben im Bereich Diskriminierungsschutz vom Kanton Bern (Gesundheits- und Fürsorgedirektion, GEF) offiziell den Kompetenzzentren Integration übergeben. Ziel ist, dass von Diskriminierung Betroffene einen niederschweligen Zugang zu einer professionellen, vom Kanton unabhängigen Sozialberatung erhalten. Als Folge wurde die Anlauf- und Beratungsstelle SOS Racisme/Rassismus von MULTIMONDO per 1.1.2014 definitiv in die Beratungsstrukturen der heutigen Ansprechstelle Integration für Biel, Seeland und Berner Jura überführt.

### **Angebote für Privatpersonen und Institutionen**

Und auch wenn es das SOS Racisme/Rassismus so nicht mehr gibt: Betroffene erhalten weiterhin kostenlose Beratungen rund um Fragen der Diskriminierung. Neben der Beratungen für Privatpersonen umfasst das Angebot auch Beratungen von Fachpersonen und Institutionen. Auch können Weiterbildungen und Coachings zum Thema vermittelt werden.

### **Inhalte Beratungen**

Seit Beginn der Beratungstätigkeit im Bereich „Diskriminierungsschutz“ im Januar 2010 wurden insgesamt 68, teilweise aufwändige, Fälle begleitet. Dies waren insbesondere Bereiche aus Arbeit, Wohnung, Behörden, Internet & öffentlichem

Raum. Besonders viele Fälle waren insgesamt im Bereich Wohnungsmarkt zu verzeichnen.

## **Medienkontakte**

Monia Aebersold, Leitung Ansprechstelle Integration

[monia.aebersold@multimondo.ch](mailto:monia.aebersold@multimondo.ch), 032 322 50 20, [www.multimondo.ch](http://www.multimondo.ch)

(Beratung/Diskriminierung)

## **Links zu Schweizer Aktionen**

<http://www.edi.admin.ch/frb/O5520/index.html?lang=de> (Deutschschweiz)

<http://www.edi.admin.ch/frb/O5520/index.html?lang=fr> (Suisse Romande)